

RS OGH 1990/1/25 7Ob721/89

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.01.1990

Norm

AnfO §2

Rechtssatz

Benachteiligungsabsicht ist nicht erst dann gegeben, wenn der Schuldner durch seine Rechtshandlung geradezu die Verkürzung des Gläubigers beabsichtigt, sondern es genügt das Bewußtsein, daß hiedurch der Gläubiger benachteiligt wird oder benachteiligt werden kann (so schon JBI 1956,211).

Entscheidungstexte

- 7 Ob 721/89

Entscheidungstext OGH 25.01.1990 7 Ob 721/89

Veröff: ÖBA 1990,640

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0050657

Dokumentnummer

JJR_19900125_OGH0002_0070OB00721_8900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at